

# Grundprinzipien des Sozialstaats

## Versicherungsprinzip

Leistungen erhält, wer als Pflichtversicherter Beiträge einbezahlt hat.

Beispiel: Rentenversicherung

## Versorgungsprinzip

Leistungen erhält, wer besondere Leistungen für den Staat erbringt.

Beispiel: Kindergeld

## Fürsorgeprinzip

Leistungen erhält, wer in einer finanziellen Notlage steckt und nicht auf die Hilfe anderer zurückgreifen kann.

Beispiel: Sozialhilfe

# Was gibt der Staat, was nimmt er?

## Versicherungsleistungen

werden aus den Beiträgen der Versicherten bezahlt:

- Krankenkassen
- Versicherungsanstalten
- Bundesagentur für Arbeit
- Pflegekassen

hier erbringt der Leistungsempfänger eine Gegenleistung: Einzahlung der Versicherungsbeiträge

- Solidaritätsprinzip

## Versorgungsleistungen

werden als Transferleistungen erbracht. Transferleistungen finanziert der Staat aus seinen Einnahmen, z. B.:

- Steuern
- Gebühren

Transferleistungen sind Zahlungen, die der Empfänger ohne Verpflichtung zur Gegenleistung erhält.

Familien oder Alleinerziehende mit Kindern sorgen für die Zukunft des Staates.

## Fürsorgeleistungen

Sollen allen Bundesbürgern eine soziale Grundsicherung garantieren, die der Staat aus seinen Einnahmen finanziert:

- Steuern
- Gebühren

Fürsorgeleistungen sind Zahlungen, die der Empfänger ohne Verpflichtung zur Gegenleistung erhält, *jedoch*:

Empfänger erhalten Leistungen nur, wenn Sie nicht in der Lage sind, ihre Belastungen selbst zu tragen

# Hilfsbedürftige aktivieren

## Hilfe zur Selbsthilfe

- soll aktivieren und nachhaltig sein
- Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln

## Schutz vor Missbrauch

- Wenn der Sozialstaat im Notfall hilft, dann gibt es auch Menschen, die auf eigene Vorsorge verzichten, sich nicht um Arbeit bemühen und ihre Anstrengungen nur darauf konzentrieren, staatliche Gelder abzugreifen. Das ist gegenüber den wirklich Bedürftigen unfair.

## Mehr als nur Geld

- Qualifikation von Langzeitarbeitslosen wird durch die lange Dauer der Arbeitslosigkeit entwertet.
- zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen.

## Hartz IV

- Vermittlung durch Jobcenter
- Finanzielle Anreize zur Aufnahme einer Arbeit
- Arbeitsgelegenheiten (1-Euro-Jobs)

# Staatliche Leistungen für die Familie – Überblick

## Geldleistungen

### Einkommens- unabhängig

- Kindergeld
- Elterngeld
- Mutterschaftsgeld

### Abhängig von Einkommens- grenzen

- Erziehungsgeld  
(nur einige Länder)
- Wohngeld
- Ausbildungsförderung

## Maßnahmen zu Gunsten von Frauen am Arbeitsplatz

- Mutterschutz
- Gleichbehandlung von  
Frauen am Arbeitsplatz

## Betreuungsangebote

- Kindergärten
- Ganztagschulen

# Staatliche Leistungen für die Familie

## Familien und alleinerziehende Mütter und Väter

Die größten Problemgruppen des Sozialstaats sind heute neben Menschen ohne geregelte Beschäftigung *kinderreiche Familien* und *alleinerziehende Mütter und Väter*.

Außerdem ist in den vergangenen Jahren die Zahl der Geburten dramatisch gesunken. Das führt dazu, dass die Bevölkerung in Deutschland schrumpft.

## Was tut der Staat für die Familie?

- *Unabhängig von Einkommensgrenzen* gibt der Staat *Kindergeld*, *Elterngeld* bei Unterbrechung der Berufstätigkeit für 12–14 Monate und *Mutterschaftsgeld* in der Zeit des Mutterschutzes.
- *Abhängig von Einkommensgrenzen* sind *Wohngeld* und *Ausbildungsförderung* (BAFöG) und das *Erziehungsgeld* im Anschluss an das Elterngeld. Das Erziehungsgeld gibt es aber nur noch in einigen Bundesländern.

# Schrumpfende Bevölkerung

Warum schrumpft die Bevölkerung in Deutschland?

**Die hauptsächlichen Gründe, warum viele Menschen in Deutschland keine Kinder haben wollen, sind:**

- finanzielle Schlechterstellung durch Kinder
- schlechte Vereinbarung von Familie und Beruf
- Benachteiligung von Frauen am Arbeitsplatz
- Mängel in der Kinderbetreuung